

# KAVANTGARDE

# KARLSRUHE

## „Fuck Yeah - We Are From Karlsruhe“

Weil auch wir wissen, dass jede Wahrheit einen Mutigen braucht, der sie ausspricht.

Endlich darf man's laut sagen, auch in Stuttgart. Denn mittlerweile hat die Baden-Metropole an Fame, Taste und Hipness mächtig aufgeholt: Was vor einigen Jahren in der KIT-regierten Maschinenbau-, Elektrotechnik- und Funktionsjackenträgerstadt undenkbar war, ist seit dem Sommer 2009 plötzlich kulturkonsumier- und tanzbare Realität. Kunst, Kultur, Mode, Untergrund, Überflug, Elektroparty, Nachtleben = Tighter Shit. Jakob Siegmund und Kumpels haben das möglich gemacht: Ein digitales Netzwerk gegründet, mit dem nett-postmodernen und sympathisch-doof klingenden Namen *Kavantgar.de*. Dieses ist eigentlich nur eine passive Terminplattform, eine Art Blog der hippen Partys und Stylo-Szene-People.

Ergänzend können sich Künstler, oder solche, die sich dafür halten, registrieren und auf einer eigenen Seite Werke, Tracks oder kreativ angelegte Fragebögen hochladen. Ein Forum, gut gemachte Fotos der letzten Party, fast dreitausend Freunde auf Facebook (= neue Größe im Maßsystem von Ruhm und Ehre), funktionierendes Webdesign: alles tiptop. Eine Terminübersicht gibt Auskunft über Nachtleben und Tagesdasein, bestens selektiert und weit weg vom „Karlsruher Mainstream“ (... während wir uns dunkel an Ka-Nightlife.de erinnern, läuft es uns kalt den Rücken hinunter).

Nichts an dieser Art der Internetplattform ist neu. Nur: In Karlsruhe ist man in Sachen (Sub-)Kultur meist spät dran; manchmal verpasst

man sie dann auch ganz. Wie zum Beispiel beim Thema Röhrenjeans und Hornbrille: In Stockholm schon 2003 irgendwie alt, in Berlin spätestens 2007 angekommen, wunderten sich plötzlich von Mama mit Karotenhosen ausgestattete Studenten des Fachbereichs Elektrotechnik in der Universitätsmensa über ihre neue modische Beliebtheit und ihre blitzartig unwiderstehliche Wirkung auf PH-Studentinnen, die sich bei ihren HfG-Freundinnen die Vogues des letzten Sommers ausgeliehen hatten. *Kavantgar.de* sei Dank. Und als wäre dies nicht genug, provozierte die überraschende Entdeckung des Karlsruher-Meta-Mainstreams zahlreiche kleine Nebenprojekte, eins der am kontroversesten diskutierten nennt sich, angelehnt an den mondänen Stil-in-Berlin-Blog „Stil in Karlsruhe“. Während Gegner sich über die Vereinbarkeit von Stil und Karlsruhe in einer URL wundern, sehen die Fans die Seite als Projekt der Herausforderung „[...] in Karlsruhe Individualität und Stil zu finden, sei er noch so extravagant und ungewöhnlich“; ein Teil der *sonnendeck*-Redaktion vermutet sogar eine Beuys-Anlehnung hinter der olivgrünen Filzjacke von „Gerd“ im *ECE-Center*. Auch der Campussender *Backyard TV*, die DJs des *Klick Klack Klub* und einige Solokünstler scheinen zeitgleich aus den bald für die U-Strab aufgewühlten Pflastersteinen gewachsen zu sein. Wie das alles mit wem und vor allem mit den Jungs um *Kavantgar.de* zusammenhängt bleibt irgendwie undurchsichtig, macht ja aber auch nichts, so lange Karlsruhe damit kul-

turell mehr zu bieten hat, als Herrn Drais und das überdimensionierte Ortsschild an der Südtangente.

Trotzdem waren sie ja auch nicht so schlimm, die *Pre-Kavantgarden*. Vielleicht sind sie noch am treffendsten zu beschreiben mit einem der Lieblingswörter, der Karlsruher: gemütlich. Ein berechenbares Nacht- und Unterhaltungsprogramm von am Tannenzäpfle-schmierigen Clubboden festklebenden Füßen bis zur Entscheidung zwischen der ersten und der letzten Straßenbahn. So ein

bisschen wie der Goldfisch im runden Wasserglas, der auf dem Rückweg schon den Hinweg vergessen hat und auf dem Hinweg den Rückweg. Aber das kennen wir ja, nachher weiß man nie genau wie man vorher ohne leben konnte.

„Karlsruhe ist mehr als Schlagerabend, Handtaschen-House und Flatrate-Saufen“, schreiben die *Kavantgarden* statementmäßig auf ihrer Website. FUCK YEAH.

Arnika Fürgut

AUSSTELLUNG: 19. MÄRZ - 8. MAI 2011  
TINO GEISS · DANIEL HECHT · MARKUS LIEHR · MALTE MASEMANN  
MARIA SCHUMACHER · ROBERT SEIDEL

I LOVE  
YOU AND I DON'T WANT TO LOSE  
YOU

strzelski  
GALERIE

MARIO STRZELSKI/ANDREAS ZWICK · ROTEBÜHLPLATZ 30 · 70173 STUTTGART  
TEL +49.711.601.48.18 · WWW.STRZELSKI.DE · GALERIE@STRZELSKI.DE  
DIENSTAG - FREITAG 11 - 19 UHR · SAMSTAG 11 - 16 UHR · SOWIE NACH ABSPRACHE  
© STADTMITTE · © ROTEBÜHLHOF / FINANZAMT  
SAMSTAGS · AB 11 UHR · KUNST-MATINEE · DRINKS · SNACKS · SOUNDS